



Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch

Siebter Stiftungsbrief

Juli 2013

Liebe Freunde der Stiftung,
liebe Partner und Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,

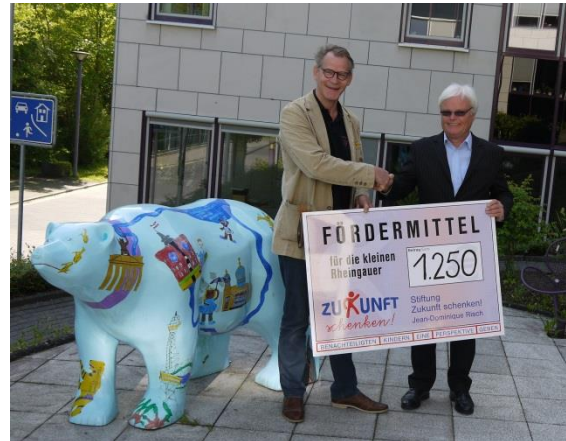
nachdem es in den vergangenen Monaten ein wenig still um „Zukunft schenken!“ geworden ist und Sie eine Weile nichts von mir gehört haben, möchte ich die Ruhe der Sommerferien nutzen und Ihnen heute schreiben.

Im Rahmen eines Qualifizierungs- und Fortbildungsprogrammes der European-Business-School (EBS) habe ich in den zurückliegenden Monaten an einem Intensivstudium „Stiftungsmanagement“ teilnehmen können, das **für unsere Stiftungsarbeit einen unmittelbaren Mehrwert** darstellt. Ich habe dabei erfahren dürfen, dass wir bisher intuitiv vieles sehr richtig gemacht haben. Vor allem aber weiß ich nun, wie wir in Zukunft vieles noch besser gestalten können.

Erste Impulse aus diesem Studium **finden** dabei bereits **konkrete Umsetzung**. So haben wir uns im Vorstand darauf verständigt, dass Fördermittelübergaben zukünftig möglichst auch von Mitgliedern des Freundeskreises überreicht werden sollen. Auf diese Weise wird unser Anspruch, dass „Zukunft schenken!“ viele Gesichter hat, für die Öffentlichkeit tatsächlich auch erlebbar. Mit Unterstützung von Claudia Münster (Münster druckdesign, Winkel) und GARREIS Warenpräsentation haben wir hierfür schließlich einen weiteren Präsentationsscheck („Fördermittel“) herstellen lassen.

Im Rahmen von **Fördermittelübergaben** konnten wir diesen Präsentationsscheck bereits mehrfach einsetzen. So überreichte Peter Petry (links im Bild)

im Juni 2013 Fördermittel an Ewald Pätzold, Fachdienstleiter Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreises, zur Finanzierung einer Sommerfreizeit für sozial benachteiligte Kinder im Rheingau. Diese Sommerfreizeit wird seit Jahren vor allem auch aus Mitteln der Stiftung erst möglich gemacht.



Fördermittel Sommerfreizeit, Bad Schwalbach, 2013

Bereits im Mai hatte Alexandra Schmidt-Russler Fördermittel an die **Walluftalschule in Walluf** und im Juni schließlich Jochen Doufrain an die **Waldbachschule in Hattenheim** überreicht. Beide Schulen haben jeweils Bücherspenden im Wert von 500 Euro (Walluftalschule, Walluf) bzw. 300 Euro (Waldbachschule, Hattenheim) für ihre Schülerbibliotheken erhalten.



Fördermittel Schülerbibliothek, Walluftalschule, 2013

Die **Förderung der Schülerbibliotheken im Rheingau** liegt uns sehr am Herzen; neun Bücherspenden konnten auf diese Weise seit der Stiftungsgründung 2009 übergeben werden.

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel



06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

Eine liebgewonnene Tradition ist die Förderung von Kindern in Oestrich-Winkel, die zum Sommer eingeschult werden. Diese erhalten von uns eine Ausstattung mit notwendigen Schulmaterialien wie z.B. Malkasten, Buntstifte, Knete, Wachsmalstifte, Spitzer. In diesem Jahr gab es zudem noch einen Zuschuss zum Kauf eines Schulranzens. Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise wieder vier **Kindern einen guten Start in der Schule ermöglichen** werden.

Wie in den zurückliegenden Jahren auch, haben wir im Frühjahr die Grundschulen im Rheingau aufgefordert, uns Kinder zu empfehlen, die wir zum Besuch des großen **Kinder- und Kulturfestes „Kinderzauber“** einladen können, das stets am letzten Sonntag der Sommerferien stattfindet. Auch in diesem Jahr haben wir wieder kurz vor Ferienbeginn weit über 100 Kinder überraschen können. Um noch bewusster mit Spendenmitteln umzugehen, haben wir - anders als in den letzten Jahren - jedoch keine gültigen Eintrittskarten verschickt, sondern Karten, die am Einlass gegen eine Eintrittskarte eingetauscht werden können. Wir sind dankbar, dass dieses Förderangebot zur kulturellen Teilhabe weiterhin von Stefan Euler (Autohaus Basting & Euler) und Hubert Lotz (Rheingau-Echo-Verlag) großzügig unterstützt wird.

All diese Förderaktivitäten der Stiftung geschehen natürlich neben den alltäglichen Bedarfen, die an uns herangetragen werden und bei denen wir Kinder und Jugendliche fördern und ihre Familien auf diese Weise entlasten.

Nach wie vor arbeitet der Stiftungsvorstand engagiert daran, die Stiftung bei einer Vielzahl Gelegenheiten und Anlässe zu **präsentieren und** auf diese Weise zu **positionieren**. Bereits im Februar haben wir außerdem in einer Auflage von 2.000 Stück eine neue [Informationsschrift](#) herausgegeben. Wir erleben, dass das Interesse an unserer Arbeit anhaltend groß ist.

Viel effizienter aber, als Flyer oder Informationsbroschüre, sind die persönlichen Begegnungen mit den Menschen. So sind wir im Rahmen des **Hessischen Familientages 2013** in Weilburg/Lahn mit vielen Besuchern ins Gespräch gekommen und haben uns mit ihnen über die notwendige und wertvolle Arbeit der Stiftung ausgetauscht. Obwohl

„Zukunft schenken!“ **parteilos und unabhängig und unpolitisch** ist, möchten wir **gleichwohl doch durch unsere Arbeit politisch wirken**. Gespräche mit „Politikern“, beispielsweise dem hessischen Ministerpräsidenten Bouffier oder dem hessischen Sozialminister Grüttner, die sich einmal mehr persönlich über die Entwicklung der Stiftung und unsere konkrete Arbeit informiert haben, sind uns dabei sehr willkommen. Auch über den Besuch von Staatssekretärin Petra Müller-Klepper in Weilburg haben wir uns sehr gefreut.



Hessischer Familientag 2013, Weilburg/Lahn

Am 01. Juli durfte „Zukunft schenken!“ ganz im Stillen ihren **4. Gründungstag** begehen. Im Stillen, aber nicht ganz im Verborgenen, denn ein freundlicher Gruß verbunden mit einem Geschenk - ein kugelförmiges, handgefertigtes Spendenschwein - hat uns doch erreicht. Liebe Inessa Vogel, Dankeschön dafür!



Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

ZUKUNFT
schenken!

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

Vor einigen Monaten hatte ich mich an die Mitglieder des Freundeskreises und des Stiftungskuratoriums gewendet und darum geworben, der Stiftung durch eine zweckgebundene Spende die Teilnahme am **neuen Beschilderungssystem der Stadt Oestrich-Winkel** zu ermöglichen. Eine ganze Anzahl Gespräche und Kontakte finden nach wie vor in der Tokajer Straße statt, sodass uns eine Ausschilderung dorthin tatsächlich sinnvoll erschien. Die Arbeiten sind seit Wochen im Gange und gestern nun wurde auch das vierte und letzte Schild zur Stiftung errichtet. Ab sofort ist der Weg zu uns ab dem Rheinweg in Winkel und auf der Hauptstraße bestens zu finden. Den Förderern möchte ich hierfür sehr herzlich danken.



Viele Unternehmen haben es sich heute zur Gewohnheit gemacht, an **Weihnachten** auf Geschenke an Kunden und Geschäftspartner zu verzichten und stattdessen eine gemeinnützige Einrichtung zu fördern. So möchte ich Sie sehr herzlich bitten, uns an dieser Stelle aktiv zu unterstützen, die Stiftung Ihren befreundeten oder bekannten Unternehmen zur Förderung zu empfehlen und hierbei um eine „Zustiftung“ zu werben. Gerne lasse ich Ihnen Informationsmaterial in gewünschter Anzahl zur Weitergabe zukommen. Außerdem können Sie gerne anbieten, dass ich zu einem persönlichen Informationsgespräch kommen werde. **Bitte unterstützen Sie uns hierbei!**

Lassen Sie mich schließlich noch anerkennenden Dank loswerden. Er gilt den **Studentinnen und Studenten der European-Business-School** – im Besonderen aus dem Ressort „[Studenten helfen!](#)“. Auch in der ersten Jahreshälfte 2013 haben sie einmal mehr **außerordentliches Engagement** gezeigt, indem viele Lernpatenschaften fortgeführt wurden. Dankbar durfte die Stiftung auch in diesem Jahr wieder Begünstigte des EBS-Benefizkonzertes der Studenten sein. Wir freuen uns außerdem und

sind stolz, dass wir darüber hinaus 2013 offizieller Charity-Partner des Wirtschaftskongresses „[EBS-Symposium](#)“ sein werden, der im September stattfindet. Kontakte zu den Studierenden sind immer unkompliziert und freundlich. Die Studentinnen und Studenten leisten im Sinne des Stiftungszweckes wirklich großartiges, sie sind uns zuverlässige Partner und tragen zu einer guten Entwicklung von „Zukunft schenken!“ bei. Nicht zuletzt auch als Mitglieder des Stiftungskuratoriums bringen sie sich engagiert ein.



Ich würde mich freuen, wenn auch Sie dieses Engagement in Ihren Gesprächen nach außen tragen und würdigen möchten.

Zuletzt möchte ich Sie noch auf eine **Benefizaktion** zugunsten unserer kleinen Stiftung aufmerksam machen, zu der sich Christel Ostberg entschlossen hat. Ganz gewiss kennen viele von Ihnen ihr nobles Einrichtungshaus, das sich in der zauberhaft gelegenen „**Neumühle**“ bei Schlangenbad verbirgt. Am 07. September 2013 feiert Frau Ostberg zusammen mit Ihrem Neumühle-Team das 30. jährige Bestehen des Einrichtungshauses und hat sich etwas ganz besonderes für uns einfallen lassen. Beigefügt übersende ich Ihnen eine Einladung zu diesem Jubiläumstag und eine Einladung zur Benefizaktion. Gerne möchte ich auch Sie an diesem Tag in der Neumühle begrüßen. In der Zeit von 14-16 Uhr werde ich mit den Gästen ins Gespräch kommen und „Zukunft schenken!“ vorzustellen. Darauf freue ich mich!

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame und schöne Sommerzeit und grüße Sie zusammen mit Meike Apitz-Spreitzer und meiner Frau Tanja sehr herzlich aus Winkel,

Ihr
Jean-Dominique Risch

<p>Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch Tokajer Straße 25 65375 Oestrich-Winkel</p>		<p>06723-87278 0151-24187279 stiftung@zukunftschenden.de www.zukunftschenden.de</p>
--	--	---